



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XCIII. Lehnbrief des Kurfürsten Friedrich II. für Claus, Curd und Otto Griper,
Bürger zu Tangermünde, über Besitzungen zu Tangermünde, Göre,
Billeberge, Pleetz, Belitz &c., vom 17. August 1444.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

furder mehr zu ewigen zeiten von deswegen eyne gutliche wol gericht vnnnd gefunte sache sin vnnnd bleiben, ane argk vnnnd ane alles geuerde. Zu Orkunde etc. geben zu Tangermunde, Anno domini MCDXLIII, am Sontage Cantate.

Aus dem Churm. Lehnscopialbuche.

XCII. Kurfürst Friedrich II. belehnt Claus und Gurd Griper, Bürger zu Tangermünde, mit ihren väterlichen Besitzungen zu Tangermünde, Dalem, Dobbelin, Hufelitt, Westheeren, Boben, Steinfelde u., am 17. August 1444.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraf zu Brannborg etc., Bekennen offenlich mit dissem brief vor allermeniglich, das wir vnser lieben getruwen Clawse vnnnd Curde, geburderne, die griper gnant, borgern In vnser stad Tangermunde, disse hirnachgeschriben gutere, Jerliche czinse vnd Rente zcu einen rechten manlehn vnd zu gesampter handt verlihen haben, mit namen In vnser stad Tangermunde drie stücke gelts vnnnd ein virteil, sunff schillinge vnnnd newn pfenninge, Czu dalem dry stücke, eylff scheffel vnnnd anderthalb fyrt, Czu dobbelin ein stücke vnd drie virteil, Czu grefenicz sechs scheffel, Czu hufelit anderthalb stücke vnnnd ein firt, Czu westherren dry scheffel, Czu Boben vier scheffel vnnnd acht pfennige, Czu steinfelde vier vnd czwencig schillinge vnd zu langen salczwedel ein stücke; alle die gutere, ierlichen czinse vnd Rente alle von hanse griper, irem vater, seligen, an sie gefallen vnnnd gekommen sin, vnnnd wir verlihen den obgnanten Clawse vnnnd Curde die vorgemeldten gutere, Jerlichen czinse vnnnd rente zcu rechten manlehn vnnnd zcu gesampter handt, als gesampter hant recht ist, in craft dises briefes etc. — zu Tangermunde, nach gots gebort vierzehnhundert Jar vnd darnach Im viervndvierzigsten Jare, Am Mantage nach vnser lieben frowen tage assumptionis.

R. dominus per se et legit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche No. XIX, 150.

XCIII. Lehnbrief des Kurfürsten Friedrich II. für Claus, Gurd und Otto Griper, Bürger zu Tangermünde, über Besitzungen zu Tangermünde, Göre, Billeberge, Pleetz, Belitz u., vom 17. August 1444.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraf zcu Brannborg etc., Bekennen offenlichen mit dissem brief vor allermenniglich, Das wir vnseren lieben getruwen Clawse vnd Curde, geburderne, die griper gnant, vnnnd otten, irem vetteren, Borgern in vnnszer Stad Tangermunde, disse hir nach geschribene guter, Jerlichen czinse vnnnd Renthe zcu Rechten manlehn vnd

zu gefampter hand gnediglich verlihen haben, mit namen: In vnser Stad Tangermunde sechste-
halb stücke vnd newn sirt, Item in der vebre daselbst zu Tangermunde vier marck vnd driffsig
schillinge; Item Im dorff zu gore einen hoff mit obersten vnd nydersten gericht, mit allem rechté,
mit funfftehalben stücke, II scheffel korns, einen scheffel habern, sechs schillinge vnd twe hunre, vnd
In demselben dorff ein Colleter erbe mit eyner word, mit gerichte, hogest vnd nyderste, mit allem
rechte vnd vier hunere. Item Im dorff zu Billeberge anderthalb stücke vnd virdehalb virt, Item
Im dorff pleecz cyn stücke, ein virteil vnd dry virt vnd dryczehn pfenninge, Item Im dorffe zu
Belicz czweinczig scheffel roggem, Item zu Boben das dritteteil des gericht über czwey houe,
oberste vnd nyderste gerichte vnd dinst, vnd in demselben dorff vnd houen sechs stücke, dry virel
vnd vier scheffel; Im dorff zu grossen ellingem den dritteteil des obersten vnd nydersten ge-
richtes vnd des dinstes, in feld vnd in marcke, vnd dar Inne sechstehalb stücke gelts, vier scheffel
vnd ein virt, alle das alles von iren eldern, seligen, an die gnannten griper gefallen vnd kommen
vnd ir veterlich erbe ist, vnd wir verleihen dem obgnanten Clause, Curde vnd Otten die ob-
geschriebener guter, Jerliche czinse vnd Rente mit allen zugehörungen vnd rechten, als ob berurt
ist, zu rechten manlehn vnd zu rechter gefampter hand, also gefampter hand recht ist, in crafft
disses briefs etc. — Geben zu Tangermunde, nach gots gebort XIII^e Jar vnd darnach Im
XLIII. Jare, am Mantag nach vnser frowen tag assumptionis.

R. dominus per se legit.

Aus dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XIX, 150.

XCIV. Kurfürst Friedrich II. verkauft an Brösicke Schulz zu erblichem Lehnbesitz den Neuen
Krug vor dem Schlosse Tangermunde, am 7. Juni 1445.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen offent-
lich mit dissem brieue fur vns, vnser erben vnd nachkommen, Marggrauen czu Brandenburg, vnd
funft vor allermeniglich, das wir vnserem lieben getruwen brofzeke schulden vnsern nuwen krugk,
fur vnserem Slosse Tangermunde gelegen, vor eyne Summa gelts recht vnd redelich verkoufft,
vnd doch von besunder gunst die gnade getan haben, das hille, seine Eliche huffrowe, den krogk
zu Irem leibe, die wile sie lebet vnd auch seine kindere vnd leipliche erben, sich des czu eynem
rechten erblehen gebrochen vnd besitzezen vnd vns vnd vnserer herfchaft ader vnserem voigte vnd
Amptleuten zcu Tangermunde alle Jar Jerlichen sollen zu dem hirnachgeschriebenen vierzeiten,
mit namen vff wynachten drie verdingg, auff Osteren III verdingg, auff Sant Johannes tag dry ver-
dingg vnd auff Sent Michelstag auch drie vierdingg, das denn alles czusammene drye Stendalichsche
margk machen, czu czynfze Ewiglichen geben vnd daruon bezalen sollen, die wile sie leben, vnd
wir verlihen auch dem obgenannten Brofeken vnd seinen leibes lehens erben vnd hillen, seiner
elichen hufzfrowen, den gnannten vnseren Nuwen krugk In obingeschriebener masse czu eynem
rechten manlehen vnd lipgedinge, mit dem garthen hinder dem kruge, von dem kruge an bisz an
den czwer czawn, die seyte von dem walle an czu dem Slosse ward bisz an den czawn, der dar
geet hinder den, die dar wanen In dem honredorffe, In crafft vnd macht diesses briefes, an